

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SK-1000	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Pädagogik für Menschen mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen
Modultitel (englisch)	Introduction to Educational Theory: Special Needs in Speech and Language
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Pädagogik des Förderschwerpunktes Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation im Kontext von Bildung und Erziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Ansätze der Prävention und Begleitung von Kindern mit Beeinträchtigungen der Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Ursachen und Erscheinungsformen von für Bildungskontexte relevante Sprach- und Kommunikationsstörungen und können sie einordnen; - kennen das komplexe Störungsbild der spezifischen Sprachentwicklungsstörung (SES) und können es auf dem Hintergrund des Wissens über den typischen kindlichen Spracherwerb auf allen sprachsystematischen Ebenen beschreiben; - kennen die Bedingungen der Person-Umwelt-Interaktion bei Beeinträchtigungen des sprachlichen Handelns.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fach- und bezugswissenschaftliche Grundlagen der Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation; - Für Bildungskontexte relevante Störungen des Sprechens und der Sprache einschließlich ihrer Entwicklung; - Erleben, Verhalten und soziale Partizipation von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen des sprachlichen Handelns; - Darstellung von Möglichkeiten und Strukturen der Prävention, Unterstützung und Förderung im Kontext von Bildungseinrichtungen
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Pädagogik des Förderschwerpunktes Sprache und Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation im Kontext von Bildung und Erziehung" (2SWS)
	Seminar "Ansätze der Prävention und Begleitung von Kindern mit Beeinträchtigungen der Sprache und Kommunikation" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM1	Pflicht

Modultitel	Profession & Professionalität
Modultitel (englisch)	Profession and Professionalism
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Aufgaben und Tätigkeitsfelder der sonderpädagogischen Profession, - kennen Bedeutung und Besonderheiten des Berufs und des Wandels der Rolle in Bildung, Erziehung, Unterricht und Diagnostik (im historischen Kontext) - entwickeln ein Bewusstsein für individuelle Ressourcen im professionellen Handeln - kennen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsabgrenzung: Profession-Professionalisierung-Professionalität - Historische Kontexte der Profession - Berufsrollen: gestern-heute-morgen - Aufgaben von Sonderpädagog:innen in unterschiedlichen institutionellen Kontexten - Organisations-/Kooperationsformen/Multiprofessionelle Teams - Schulrechtliche Aspekte als Rahmen der Berufsaufgaben (u.a. UN-BRK, Nachteilsausgleich) - professionellen Handeln (z.B. Psychohygiene, professionelle Distanz) - Verbindung von Theorie und Praxis (Wissenschaftlichkeit als Grundvoraussetzung für professionelles Arbeiten)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der sonderpädagogischen Profession & Professionalität" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen sonderpädagogischer Profession & Professionalität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM2	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung I
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 1
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Strukturen des deutschen Bildungssystems und die historische Entwicklung von Schule und Unterricht - kennen Aufgaben und Funktionen von Schule - gewinnen Einblick in ausgewählte Erziehungs-, Bildungs-, Sozialisationstheorien - kennen Ansätze zur Unterrichts- und Schulentwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Sozialisation - Arbeitsstrukturen in der Systematik der Bildungsangebote (Organisationsformen, Rahmenbedingungen, förderschwerpunktübergreifender Überblick zu Prävention, Frühförderung, Schulvorbereitung) - Aktuelle Ansätze und nationale sowie internationale Praxisbeispiele - ausgewählte Fragestellungen der historischen und systematischen Bildungsforschung (z.B. Schulleistungsstudien, Kriterien für gute Schule) - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung ausgewählter Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM3	Pflicht

Modultitel Heterogenität und Vielfalt

Modultitel (englisch) Heterogeneity and Diversity

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- gewinnen Einblick in den Heterogenitätsdiskurs (historische Entwicklung und aktuelle Grundlinien des Diskurses) und kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität
- Kennen verschiedener Diskriminierungsformen und –Mechanismen, Verständnis von Interdependenzen (Intersektionalität),
- Kennen von Handlungsansätzen für den Umgang mit Vielfalt in der Schule und können diese auf den eigenen Unterricht übertragen
- Reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität
- Entwickeln ein Verständnis von Heterogenität als Herausforderung für Lehrer:innenhandeln und für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen

Inhalt

- Grundlagen, Konstrukte und Paradigmen von Heterogenität und Vielfalt (theoretische und politische Einordnung)
- Heterogenitätsdimensionen im Kontext von Intersektionalität unter besonderer Berücksichtigung von Behinderung
- Vertiefung, Reflexion, kritische Auseinandersetzung und begründete Positionierung zum Verständnis von Heterogenität, Vielfalt und Inklusion
- Handlungsansätze im Umgang mit Heterogenität

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Dimensionen von Heterogenität und Vielfalt im Kontext von Bildung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer des Umgangs mit Heterogenität" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM4	Pflicht

Modultitel **Pädagogische Psychologie**

Modultitel (englisch) Educational Psychology

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar "Entwicklungspsychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Lernen und Instruktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen Gegenstandsbereich, Handlungsfelder und Themenschwerpunkte der Pädagogischen Psychologie
- Kennen grundlegende psychologische Theorien der Lern- und Instruktionspsychologie und zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Verstehen den Zusammenhang zwischen lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten und der Lehrtätigkeit
- Können anhand der erworbenen Kenntnisse Konsequenzen für die Gestaltung von Schule und Unterricht ableiten und die eigene Lehrpraxis reflektieren

Inhalt

- Systematischer Überblick zur Pädagogischen Psychologie
- Paradigmen, Theorien und Ergebnisse der Lern- und Instruktionspsychologie
- psychologische Theorien zur Erklärung der Entwicklung in Kindheit und Jugend
- Bedeutung von lern- und entwicklungspsychologischen Aspekten für die Gestaltung von Schule und Unterricht
- Theoriegeleitete Reflexion der Lehrtätigkeit

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Pädagogische Psychologie" (1SWS)
	Seminar "Entwicklungspsychologie" (2SWS)
	Seminar "Lernen und Instruktion" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM5	Pflicht

Modultitel	Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Förderplanung
Modultitel (englisch)	Basics of Pedagogical Diagnostics and Support Planning
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen theoretische Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, - kennen deren Ziele, Anlässe und Aufgaben in schulischen Handlungsfeldern, - gewinnen Einblick in das hypothesen- und theoriegeleitete diagnostische Vorgehen und kennen den Ablauf eines diagnostischen Prozesses - kennen spezifische diagnostische Zugänge zur Feststellung des Lern- und Entwicklungsstandes und können deren Einsatz reflektieren - können diagnostische Ergebnisse interpretieren und einen Entwicklungsstand daraus ableiten - gewinnen Einblick in die Grundlagen der Förderplanung - können bestehende Förderpläne oder Förderplankonzepte analysieren und an die Gegebenheiten und Bedarfe der Schüler:innen anpassen - kennen Strukturen und Ansätze der kooperativen Förderplanung und Evaluierung von Fördermaßnahmen im schulischen Bereich
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Entwicklung Pädagogischer Diagnostik - Prozessmodell der Diagnostik - Begründung, Anlässe und Vorgehen in der pädagogischen Diagnostik (u.a. Schulleistungsdiagnostik, Entwicklungsdiagnostik, Intelligenzdiagnostik) - diagnostische Methoden und Verfahren (z.B. Beobachtung, Gespräch, Testverfahren) - messtheoretische Grundlagen (Messen und Gütekriterien) - Ziele, Formate und Aufgaben der Förderplanung - Ausgewählte Theorien, Modelle und Konzepte der Förderplanung (z. B. ICF basiert, kooperative Förderplanung, entwicklungspsychologisches Modell)
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Abschlussgespräch, mit Wichtung: 1	
	Projektseminar "Methodische Grundlagen pädagogischer Diagnostik" (4SWS)
	Seminar "Grundlagen und Konzepte zur Förderplanung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SK-2000	Pflicht

Modultitel	Methoden der Kompetenzfeststellung und Diagnostik bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation einschließlich der Erstellung von Fördergutachten
Modultitel (englisch)	Diagnosis and Support Planning for Children with Speech and Language Impairments
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sonderpädagogische Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Planung, Durchführung und Reflexion von Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Projektseminar "Fördergutachten im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen aktuelle Ansätze und Methoden der Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation; - kennen Möglichkeiten zur Erfassung sprachlicher Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen und können diese beschreiben; - können unter Anwendung des Wissens zur Erfassung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen sprachheilpädagogischen Förderbedarf feststellen; - können ein förderpädagogischen Gutachten bei Kindern und Jugendlichen mit vermutetem sprachlich-kommunikativem Förderbedarf erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Verfahren zur Ermittlung sowie Beschreibung der Kompetenzen auf den unterschiedlichen Sprachebenen - für den Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation relevante diagnostische Konzepte, - Anwendung, Auswertung und Interpretation spezifischer Verfahren der Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation - Erstellung eines Fördergutachtens im Förderschwerpunkt Sprache
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Sonderpädagogische Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Planung, Durchführung und Reflexion von Diagnostik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2SWS)
	Projektseminar "Fördergutachten im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SK-3000	Pflicht

Modultitel Didaktik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation

Modultitel (englisch) Instruction of Children with Special Needs in Language and Communication

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Didaktische Prinzipien des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Anfangsunterricht mit sprach- und kommunikationsbeeinträchtigten Kindern" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Planung und Reflexion von Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 8 LP = 240 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

Die Studierenden

- kennen didaktische Modelle und Konzepte im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation wenden diese auf Unterrichtsgegenstände an;
- können Lehr- und Lernsituationen im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation planen und reflektieren;
- können die Umsetzung individueller und gruppenbezogener Förder- und Therapieziele im Unterricht planen und reflektieren;
- kennen Maßnahmen zur Umsetzung eines sprach- und kommunikationsfördernden Unterrichts in inklusiven Unterrichtssettings und können diese beschreiben und reflektieren.

Inhalt

- didaktische und methodische Spezifika der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache und Kommunikation;
- Planung und Umsetzung von Unterrichtssequenzen im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation;
- Konzepte der unterrichtsimmanenten Sprachförderung und unterrichtsintegrierten Sprachtherapie;
- Organisationsformen und Maßnahmen der Sprachförderung in inklusiven Settings

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Didaktische Prinzipien des Unterrichts im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Anfangsunterricht mit sprach- und kommunikationsbeeinträchtigten Kindern" (2SWS)
	Seminar "Gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Planung und Reflexion von Unterricht im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM6	Pflicht

Modultitel **Allgemeine Didaktik**

Modultitel (englisch) Basics of Didactics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Anfangsunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- gewinnen Einblick in die Didaktik als Wissenschaft vom Lehren und Lernen,
- kennen ausgewählte didaktische Modelle, Strukturelemente, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- können Bezüge auf das unterrichtspraktische Handeln und zur eigenen Unterrichtspraxis herstellen
- gewinnen Einblick in die Gestaltung des Anfangsunterrichts in den Fächern Deutsch und Mathematik

Inhalt

- Gegenstand, Aufgaben und Ziele der Didaktik
- Didaktische Modelle, Strukturmodelle/ -elemente des Unterrichts, Unterrichtskonzepte und -prinzipien
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs einschließlich Vorläuferfähigkeiten, Ausgewählte Leselernverfahren, Erwerb von Schreib- und Rechtschreibkompetenzen
- Grundlagen des Erwerbs von Rechenfertigkeiten (Basiskompetenzen und elementare Rechenoperationen)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Didaktik und Unterrichtsplanung" (2SWS)
	Seminar "Anfangsunterricht" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM7	Pflicht

Modultitel Beratung und Gesprächsführung

Modultitel (englisch) Consulting and Conversation

Empfohlen für: 3.–4. Semester

Verantwortlich Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung

Dauer 2 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften

Ziele

- kennen unterschiedliche Beratungsanlässe und ausgewählte Beratungskonzepte
- können Kenntnisse zu Kommunikation und Gesprächsführung auf verschiedene Kontexte übertragen und anwenden;
- können Beratungsgespräche planen, durchführen und auswerten.

Inhalt

- Handlungsfelder und Anlässe sonderpädagogischer Beratung
- Beratungsanlässe (z.B. Übergänge, Schullaufbahn, Berufsorientierung, Konfliktsituationen);
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung;
- Struktur und Methoden der Kooperativen Beratung (kollegialen Fallberatung);
- Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung von Beratungsgesprächen im schulischen Kontext

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Beratung und Gesprächsführung: Konzepte und Modelle" (2SWS)
	Übung "Praxis der Beratung und Gesprächsführung" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SK-4000	Pflicht

Modultitel	Förderplanung und -maßnahmen im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
Modultitel (englisch)	Supporting Children with Speech and Language Impairments
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konzeptionen und Maßnahmen der Förderung im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Planung sprachheilpädagogischer Förderung und Evaluierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Erstellen und Diskutieren von Förderplänen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	6 LP = 180 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen Ansätze und Methoden der Sprachförderung und Sprachtherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Bereich Sprache und Kommunikation und können diese diagnosegeleitet auswählen, adaptieren und in der Verwendung reflektieren - können aus Fördergutachten begründet individuelle Fördermaßnahmen ableiten und einen individuellen Förderplan erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und Ansätze der Entwicklungsförderung in Bezug auf sprachliche und kommunikative Kompetenzen - spezifische Methoden der Sprachförderung und Sprachtherapie im Kontext von Unterricht und schulischen Lernens - Vorbereitung, Durchführung, Auswertung spezifischer Sprachfördermaßnahmen - Erstellung eines Förderplans im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konzeptionen und Maßnahmen der Förderung im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Planung sprachheilpädagogischer Förderung und Evaluierung" (2SWS)
	Seminar "Erstellen und Diskutieren von Förderplänen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
0	30-WAL-SO-GM8	Pflicht

Modultitel	Schul- und Unterrichtsentwicklung II
Modultitel (englisch)	Development of Schools and Teaching 2
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Inklusive Bildung unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Lernförderung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	4 LP = 120 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• wissenschaftliche Ausbildung von Lehrkräften
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen und reflektieren verschiedene Ansätze der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik; - verstehen Aufgaben und Handlungsfelder der Sonderpädagogik als Bestandteil von Schulentwicklung; - Können die Ansätze vor dem Hintergrund von Heterogenität und Bildungsgerechtigkeit kritisch Reflektieren; - Entwickeln einem eigenen Konzeptentwurf für die Schulpraxis - Können Konzepte inklusiver Bildungsangebote anhand ausgewählter Kriterien analysieren und an selbstentwickelten Projektvorhaben anwenden
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsbereiche der Schulentwicklung im Kontext von Sonderpädagogik - ausgewählte Ansätze, Konzepte und Praxisbeispiele - Projektarbeit: Arbeitsteilige Planung und Durchführung eines eigenen Projektvorhabens
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 5 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Praxis der Schul- und Unterrichtsentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Theorie-Praxis-Transfer" (2SWS)

wAL Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation (ab WiSe 2023/24)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
	30-WAL-KSK	Pflicht

Modultitel	Sprechwissenschaft: Körper-Stimme-Kommunikation
Modultitel (englisch)	Speech Science: Body-Voice-Communication
Empfohlen für:	1./2./3./4. Semester
Verantwortlich	Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung, Bereich Sprechwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
Arbeitsaufwand	2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • wAL
Ziele	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu störungsfreiem sach- und sozialbezogenem sprechsprachlichen Kommunikationsvermögen, - zur Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern, - zu situationsadäquatem hörerbezogenem Sprechen, Vorlesen und Vortragen, - zu sachbezogener partnerorientierter Gesprächsführung, - zu diagnostischer und Beratungstätigkeit, - zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit.
Inhalt	<p>Grundlagen des Sprechens im Lehrberuf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionskreise Respiration, Phonation, Artikulation, stilistische Varianten des Aussprachestandards, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel, - situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten, - interkulturelle Aspekte situationsadäquaten Sprechens, - sozial-kommunikative und rhetorische Techniken, - videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus, - berufsorientiertes Sprechstimmtraining.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Präsentation (5 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Aspekte der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit im Lehrberuf (Sprechwissenschaft)" (2SWS)